

Hochwassergefahr am Triftbach

Im letzten Jahr wurden die Leser des «Zermatt Inside» über die neue Hochwasserwarnanlage am Triftbach informiert. Ab Juli 2018 wird diese vollumfänglich ihren Dienst aufnehmen.

Im Herbst 2017 wurden die Überwachungsanlagen im Trift (Filbode) und die Datenübermittlung erfolgreich ausgetestet. Einzig die Alarmierung konnte im vergangenen Oktober noch nicht fertiggestellt werden. Deshalb wurde beschlossen, die Abschlussarbeiten an der Anlage in den Frühsommer 2018 zu verlegen. Ab Juni 2018 werden die bestehenden Anlage teile mit den Sirenen gekoppelt. Am 1. Juli 2018 wird der Gesamtbetrieb aufgenommen.

Probealarm

Eine Alarmanlage ohne eine Funktionskontrolle ist sinnlos. Aus diesem Grund wird am 27. Juni 2018 um 14.00 Uhr ein Probealarm ausgelöst. Dieser Test ist notwendig, damit die automatischen Abläufe der Alarmanlage ausgetestet werden können. Ebenfalls kann so festgestellt werden, ob die angebrachten Alarmhörner eine ausreichende Beschallung ermöglichen oder ob noch weitere Tongeber notwendig sind.

Verhaltensanweisungen für die Anwohner

In Zusammenarbeit mit der Firma Geoplan, Steg, wurde ein Informationsblatt für die in der Gefahrenzone befindlichen Bewohner erstellt. Dieses wird im Juni 2018 allen betroffenen Haushalten zugestellt. Das Informationsblatt ist die Grundlage einer erfolgreichen Selbstevakuierung der Anwohner des Triftbachs.

Weiterführung des Projektes «Elektronische Gewässerüberwachung Zermatt» – nächster Schritt

Am 4. August 2017, um etwa 18.00 Uhr, ereignete sich im Findelgletscher ein Eisabbruch in einer Gletscherkaverne. Der Abbruch bildete einen subglazialen See, welcher sich innert zweier Stunden mit rund 90 000 m³ Schmelzwasser füllte. Dieser See brach um etwa 20.00 Uhr aus. Die Einsatzformationen der Einwohnergemeinde trafen im Dorf die notwendigen Massnahmen. Es wurden in zwei Gebäuden Hausaufenthalt angeordnet und zwei im Erdgeschoss liegende Wohnungen vorsorglich evakuiert. Mehrere Brücken im Bachverlauf des Findelbaches und der Vispa wurden vorsorglich gesperrt. Die Evakuierungen, die Hausaufenthalte und die Sperrungen wurden nach 22.00 Uhr sukzessive aufgehoben.

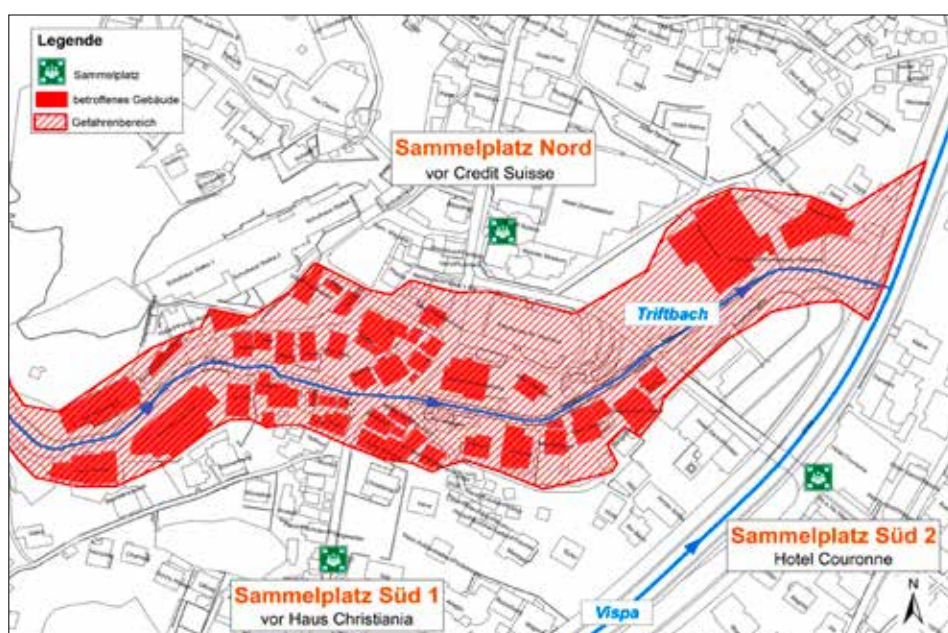
Im Rahmen der Aufarbeitung dieses Ereignisses wurde durch den Gemeinderat beschlossen, den Findelbach ebenfalls permanent zu überwachen. Die Messgeräte werden einerseits im Gant und andererseits in der Nähe der Fassung Mossjensee des EWZ angebracht, wo die Kontrollmessung (redundantes System) stattfindet. Die Alarmierung erfolgt, aufgrund der wesentlich längeren Vorwarnzeit von rund 40 Minuten am Findelbach, an die Blaulichtorganisationen und den Betreiber des Forest Fun Park, welcher sich am untersten Teil des Bachlaufes befindet. Die Inbetriebnahme dieser Anlage ist auf 1. Juli 2018 geplant.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Abteilung Sicherheit der Einwohnergemeinde.

SMS Gefahrendienste in Zermatt

Verkehrsinformation Täsch–Zermatt:
START ZERMATT VERKEHRSINFO 963 //
STOP ZERMATT VERKEHRSINFO 963

Gefahreninformation/Strassen-sperrungen aufgrund von Naturgefahren Zermatt innerorts:
START ZERMATT GEFAHR 963 //
STOP GEFAHR 963



ALARMSYSTEM TRIFTBACH



ERTÖNEN DER SIRENEN

verfügbare Zeit: 5 Minuten

1.

Ruhe bewahren

2.

Mitnehmen: Notaurüstung (Geld, Ausweise, Medikamente)

3.

Unter-, Erd- und 1. Obergeschoss
Gebäude sofort verlassen, Sammelstelle aufsuchen und sich dort anmelden.

2. Obergeschoss und höher
Weitere Informationen abwarten. Auf KEINEN Fall in verlassene Bereiche zurückgehen!

- Die Alarmanlage Triftbach registriert Hochwasserabflüsse, welche im Siedlungsbereich zu kritischen Situation und Schäden führen können.
- Personen, die sich nicht in ein 2. Obergeschoss oder höher begeben können, suchen den zu ihrer Wohnung am nächsten gelegenen Sammelplatz auf.
- Alle anderen Personen begeben sich in das 2. Obergeschoss oder höher und warten auf weitere Anweisungen von aussen.